

Gemeinderatssitzung 27.2.2007

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 27.2.2007 im Amtshaus Waidhofen/Th.-Land.

Die Einladung erfolgte am 14.2.2007 durch Einzelladung.

Beginn: 19,30 Uhr

Ende: 21,30 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister: Johann Ramharter

Vizebürgermeister:

geschäftsf.Gemeinderat: Schwingenschlögl Ernst

geschäftsf.Gemeinderat: Diesner Herbert

geschäftsf.Gemeinderat: Koller Leopold

geschäftsf.Gemeinderat: Ing. Dangl Gerhard

geschäftsf.Gemeinderat: Strohmer Bernhard

Gemeinderat: Pruckner Rudolf, ab 20,15 Uhr bei Pkt. 8

Gemeinderat: Wagner Leopold

Gemeinderat Bogg Johann

Gemeinderat: Fasching Friedrich

Gemeinderat Ing. Drucker Christian

Gemeinderat: Danzinger Martin

Gemeinderat Kasses Johann

Gemeinderat: Popp Andreas

Gemeinderat Sauer Franz

Gemeinderat: Altrichter Helmut

Gemeinderat: Vogler Erich

Gemeinderat: Litschauer Martina

Außerdem anwesend waren:

Ortsvorsteher: Schimek Kurt

Sekr.: Scharf Hermann, Zlabinger Ingrid

Entschuldigt abwesend war:

Vorsitzender: Bürgermeister Johann Ramharter

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 13.12.2006
2. Angelobung des neuen Mitgliedes des Gemeinderates
3. Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand
4. Neuwahl des Vizebürgermeisters
5. Ergänzungswahlen (Prüfungsausschuss, Schulgemeinde)
6. Bestellung Kassenverwalter-Stellvertreter
7. Rechnungsabschluss 2006
8. Bericht über die Gebarungseinschau des Amtes der NÖ. Landesregierung
9. Prüfbericht des Prüfungsausschusses v. 20.12.2006
10. a) Verordnungen über Widmung von Verkehrsflächen in Brunn und Wohlfahrts
b) Ansuchen um Zuschuss zum Wegebau der Z-Gemeinschaft Brunn
11. FF Brunn - Zuschuss für Ankauf eines Ofens im Dorfzentrum
12. Waldverkauf KG Kainraths
13. Verrohrung Regenwasserableitung Sarning und Verpflichtungserklärung
14. Subvention Dorferneuerungsverein Vestenpoppen-Wohlfahrts
15. Förderung Musikschüler
16. Kindergarten, Vereinbarung bezüglich Besuch der heilpädagogisch integrativen Gruppe im Kindergarten der Stadtgemeinde Waidhofen/Th.
17. Ehrungen
18. Mitteilungen
 - a) Wohnbau- Solar- und Biomasseförderungen
 - b) Betriebsstättengenehmigung für Fw.Häuser
 - c) OMV-Rally 2007
 - d) Berufung Bausache
 - e) Wasserrohrbrüche

Pkt. 1.: Protokoll der letzten Sitzung vom 6.12.2006

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 6.12.2006 wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 2.: Angelobung des neuen Mitgliedes des Gemeinderates

Zu Beginn der Sitzung teilt Bgm. Ramharter mit, dass für den ausgeschiedenen Vizebgm. Robert Eberl von der ÖVP Ing. Karl Fucker als neuer Gemeinderat vorgeschlagen wurde und dieser in den Gemeinderat einberufen wurde.

Ing. Karl Fucker verliest die Angelobungsformel und gelobt diese mit Handschlag und Unterschrift gegenüber dem Bürgermeister.

Bgm. Ramharter schlägt ihn auch zum Ortsvorsteher zu einem Teil von Vestenpoppen vor.

Die Bestellung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Pkt. 3.: Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand

Von der ÖVP Fraktion wird für den ausgeschiedenen Vizebgm. Robert Eberl als neues Mitglied GR Ing. Christian Drucker vorgeschlagen.

Über den Wahlvorschlag wird schriftlich und geheim abgestimmt.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden die Gemeinderäte Martin Danzinger (UBL) und Vogler Erich (FPÖ) auf Vorschlag des Altersvorsitzenden beigezogen.

Nach Bewertung der Stimmzettel wird folgendes Ergebnis bekanntgegeben: 17 gültige Stimmen, 1 Stimmzettel ungültig. Von den 17 gültigen Stimmzetteln entfallen 17 auf Ing. Christian Drucker.

Somit ist GR Ing. Christian Drucker neues Mitglied im Gemeindevorstand.

GR Drucker Christian nimmt nach Befragen durch den Bürgermeister die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Pkt. 4.: Neuwahl des Vizebürgermeisters

An Stelle des ausgeschiedenen Vizebgm. Robert Eberl wird von Bgm. Johann Ramharter zum neuen Vizebürgermeister Ing. Christian Drucker vorgeschlagen.

Über den Vorschlag wird wieder schriftlich und geheim abgestimmt.

Stimmzähler sind wieder Danzinger Martin und Erich Vogler.

Nach Bewertung der Stimmzettel wird folgendes Ergebnis bekannt gegeben:

15 gültige Stimmen, 3 Stimmzettel ungültig. Von den 15 gültigen Stimmen entfallen auf Ing. Christian Drucker.

Somit ist GR Ing. Christian Drucker zum Vizebürgermeisters gewählt.

Auf Befragen durch den Bürgermeister nimmt er die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Pkt. 5.: Ergänzungswahlen (Prüfungsausschuss, Schulgemeinde)

a) Prüfungsausschuss

Da GR Drucker Christian Mitglied im Prüfungsausschuss war und das nun nicht mehr sein darf, wird von der ÖVP-Fraktion GR Friedrich Fasching als neues Mitglied im Prüfungsausschuss vorgeschlagen.

GR Friedrich Fasching wird einstimmig als neues Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt.

b) Schulgemeinden Waidhofen

Vertreter unserer Gemeinde in den Schulgemeinden der Pflichtschulen in Waidhofen/Th. war Vizebgm. Eberl.

Bgm. Ramharter schlägt vor, den neugewählten Vizebgm. Ing. Drucker als Vertreter unserer Gemeinde in die Schulgemeinden zu entsenden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6.: Bestellung Kassenverwalter-Stellvertreter

Im Bericht über die stattgefundene Gebarungseinschau des Amtes der NÖ. Landesregierung wurde bemängelt, dass kein Kassenverwalter-Stellvertreter vom Gemeinderat bestellt ist.

Da die Vertragsbedienstete Fr. Ingrid Zlabinger im Vorjahr die Prüfung für den Verwaltungsfachdienst abgelegt hat und daher die fachliche Voraussetzung erfüllt, stellt Bgm. Ramharter den Antrag, Fr. Ingrid Zlabinger gem. § 80 NÖ. Gemeindeordnung in Verbindung mit der NÖ. Kassen- und Buchführungsverordnung als Kassenverwalter-Stellvertreter zu bestellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 7.: Rechnungsabschluss 2006

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2006 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 1.737.283,64 und Ausgaben von € 1.390.311,71, somit einen Überschuss von € 346.971,93 auf. Im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von € 716.338,04 und Ausgaben von € 803.699,94. Somit einen Fehlbetrag von € 87.361,90. Die Gruppen- und Vorhabenssummen,

die Abweichungen vom Voranschlag sowie die Darlehenssummen werden detailliert durchgegangen.

Schriftliche Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2006 zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 8: Bericht über die Gebarungseinschau des Amtes der NÖ. Landesregierung

Der Bericht des Gemeindeferates des Amtes der NÖ. Landesregierung wird vollinhaltlich dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Ebenso ein Entwurf der Stellungnahme der Gemeinde.

Pkt. 9.: Prüfbericht des Prüfungsausschusses v. 20.12.2006

Der Prüfbericht vom 20.12.2006 und 16.2.2007 wird vom Obm. des Prüfungsausschusses GR Martin Danzinger dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Pkt. 10.: a) Verordnung über Widmung von Verkehrsflächen in Brunn und Wohlfahrts

1) Im Zuge der Flurbereinigung Brunn-Dimling durch die NÖ. Agrarbezirksbehörde liegt nun der Plan der gemeinsamen Anlagen und Maßnahmen auf. Darin scheinen ein neuer Weg mit der Parz.Nr. 1125 im Ausmaß von 19,99 ar sowie ein lagemäßig korrigierter Weg mit der Parz.Nr. 1119 im Ausmaß von 1,27 ar auf.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, folgende Verordnung zu erlassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Verordnung

Gem. § 6, Abs. 1 und 2 des NÖ. Straßengesetzes 1999, LGBl. 8500, werden mit Wirkung vom Zeitpunkt der Anordnung der Übernahme der Grundabfindungen im Agrarverfahren Flurbereinigung Brunn-Dimling ABB-FB-248 die im Zuge dieses Agrarverfahrens durch die Agrarbehörde bescheidmäßig als gemeinsame Anlagen festgelegten Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen erklärt und die Erhaltungspflicht ab der jeweiligen projektmäßigen Fertigstellung getragen.

Der Verlauf dieser Straßen ist aus einer planlichen Darstellung ersichtlich, die im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegt.

2) Die 1997 verbreiterte Landesstraße 8123 zwischen Waidhofen/Th. und Wohlfahrts wurde nun vermessen und es liegt ein Vermessungsplan des Amtes der NÖ. Landesregierung vor. Mit den jeweiligen Grundeigentümern wurden die Grundablösen mit den seinerzeit vereinbarten Preis von S 10,- je m² abgeglichen.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, folgende Verordnung zu erlassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Verordnung

Gemäß § 6, Abs. 1 und 2 des NÖ. Straßengesetzes, LGBl. 8500 in der gültigen Fassung wird verfügt:

Die in beiliegender Vermessungsurkunde des Amtes der NÖ. Landesregierung, Abt. BD5, GZ 30541A, KG Wohlfahrts angeführten Trennstücke 32, 33, 50, 53 und 55 im Ausmaß von insgesamt 191 m² werden ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen und als Verkehrsfläche gewidmet.

Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieser Verordnung und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf. Gegen ein Verbücherung nach § 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

b) Anteil Wegebau Z-Verfahren Brunn-Dimling

Die Z-Gemeinschaft Brunn hat angesucht, zu den Kosten des Wegebau im betroffenen Gebiet in Höhe von € 3.000,- einen Zuschuss zu gewähren.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, 25 % von den Kosten, das sind € 750,- zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 11.: FF Brunn - Zuschuss für Ankauf eines Ofens im Dorfzentrum

Die FF Brunn hat angesucht, die Kosten für den Ofen im Dorfzentrum Brunn (ehemalige Schmiede) in Höhe von € 1.389,79 zu übernehmen und einen Zuschuss für den Ankauf der neuen Pflichtbeladung des KLF in Höhe von € 1.908,- (abz. € 472,80 für Druckbegrenzungsventil), somit € 1.435,20 zu gewähren.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Kosten für den Ofen zur Gänze zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag stattzugeben.

Am Fr. 9.2.2007 hat eine Besprechung mit den Fw.Kommandanten stattgefunden und es wurde bezüglich der Pflichtbeladung vereinbart, dass es dafür keine Förderung von der Gemeinde gibt, da es auch keine Förderung des Landes NÖ. dafür gibt.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Pflichtbeladung nicht extra zu fördern, aber als Indexanpassung (1,5 %) der FF Brunn für das KLF € 300,- nachträglich zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Durch die Änderung der Bekleidungsvorschrift des NÖ. Landesfw.Verbandes ist es möglich, auf dem Ärmelabzeichen das Wappen der Gemeinde mit dem Namen der Feuerwehr zu tragen.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Kosten für alle Ärmelabzeichen aller Fw.Mitglieder der Gemeinde in Höhe von ca. € 1.200,- zu übernehmen, wenn das Gemeindegewappen verwendet wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 12.: Waldverkauf KG Kainraths

In der KG Kainraths entstanden durch den Sturm im Jänner dieses Jahres auf der Gemeindegewaldparzelle 1074/1 u. 1074/2 im Ausmaß von 39,89 ar ziemliche Forstschäden. Der Anrainer, Hr. Hold Christoph aus Kainraths 60 hat mit Schreiben vom 23.1.07 angeboten, den Wald zu kaufen.

Hr. Dr. König hat Interesse an den Gemeindegewaldparzellen 1040/2, 1040/1 u. 1049/1 im Ausmaß von 1,7195 ha.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die angesprochenen Waldparzellen schätzen zu lassen und einen geplanten Verkauf auszuschreiben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 13.: Verrohrung Regenwasserableitung Sarning und Verpflichtungserklärung

In Sarning ist vor den neu gewidmeten Bauplätzen Richtung Gr.Eberharts eine Verrohrung des Straßengrabens notwendig. Die Arbeiten würden durch die Straßenmeisterei Waidhofen/Th. gemacht werden können. Ein Ansuchen beim Landeshauptmann Dr. Pröll wurde dafür gestellt.

Die Gesamtkosten dafür betragen inkl. Leistungen der Straßenmeisterei Waidhofen/Th. rund € 5.000,-. Voraussichtliche Kosten für uns sind ca. die Hälfte - also € 2.500.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Kosten dafür zu übernehmen. Ebenso soll die Erklärung gegenüber der Straßenmeisterei beschlossen werden, die hergestellten Kanäle samt Einlaufschächten und Putzschächten in die Verwaltung und Erhaltung der Gemeinde zu übernehmen und die anfallenden Oberflächenwässer in den Kanal einleiten zu lassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 14.: Ansuchen Dorferneuerung Vestenpoppen-Wohlfahrts

Der Dorferneuerungsverein Vestenpoppen-Wohlfahrts hat um Unterstützung angesucht. Nach Rücksprache mit der Obfrau Fr. Mag. Bläuel soll dieser Betrag vor allem für den Kostenbeitrag für die Benützung des Feuerwehrhauses Vestenpoppen-Wohlfahrts verwendet werden, der für das gesamte Jahr mit € 200,- ausverhandelt wurde.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, den Dorferneuerungsverein Vestenpoppen-Wohlfahrts für das Jahr 2007 mit € 200,- zu unterstützen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 15.: Förderung Musikschüler

Von der Musikschule Waidhofen haben wir die Schülerliste für das aktuelle Schuljahr erhalten. Derzeit besuchen von 20 Familien 28 Kinder die Musikschule Waidhofen. 36 Kinder von 27 Familien besuchen die Musikschule Vitis. 1 Kind besucht die Musikschule in Krems.

Der dzt. Jahresbeitrag der Gemeinde (ca. 1/3) für eine volle Unterrichtseinheit beträgt beim Musikschulverband Vitis € 655,24. Das sind ca. € 16,50 pro Stunde.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Schüler der Musikschule Waidhofen und Krems mit dem selben Betrag pro Stunde zu unterstützen, welcher bei der Musikschule Vitis anfällt. Das ergibt für 21 Familien mit 29 Kindern einen Betrag von € 11.909,-.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

16 Familien haben mehr als 1 Kind in einer Musikschule. Der 10%ige Zuschlag für diese Kinder (lt. GR-Beschluss v. 12.10.2006) beträgt € 1.736,35.

Pkt. 16.: Kindergarten, Vereinbarung bezüglich Besuch der heilpädagogisch integrierten Gruppe im Kindergarten der Stadtgemeinde Waidhofen/Th.

Einem Kind aus Brunn, welches ab Herbst 2007 den Kindergarten besuchen möchte, wurde wegen einer bestehenden Behinderung (Entwicklungsrückstand, etc.) angeraten, einen Kindergarten mit einer Integrationsgruppe zu besuchen.

Voraussichtlich ist in der Integrationsgruppe im Stadtkindergarten ab Herbst 2007 Platz. Es müsste aber eine Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Waidhofen//Th. abgeschlossen werden und es entstehen Kosten in Höhe von € 2.500,- pro Jahr.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, die Vereinbarung mit der Stadt Waidhofen/Th. abzuschließen und die Kosten von € 2.500,- zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Bis 15.2.2007 war eine Erhebung bei den Kindergartenkindern und den Volksschulkindern bezüglich Ferienbetreuung zu machen. Die Erhebung in der Volksschule wurde durch die Volksschule durchgeführt und laut Auskunft der Stadtgemeinde Waidhofen von heute nachmittag wurde für 3 Kinder ein Bedarf angemeldet. Teilweise auch für nachmittag. Im Kindergarten wurde nur für 1 Kind ein Bedarf angemeldet und das bisher nur mündlich.

Es soll auch hier versucht werden, diese Kinder in den Ferien gemeinsam im Stadtkindergarten, wenn möglich kostenlos, zu betreuen. Sollten Kosten anfallen, müsste in einer nächsten Sitzung darüber entschieden werden, ob eine Ferienbetreuung in unserem Kindergarten angeboten werden soll. Wobei maßgeblich sein wird, ob mit den normalen Dienststunden das Auslangen gefunden wird, oder ob Mehrdienstleistungen erforderlich sind.

Pkt. 17.: Ehrungen

Fr. Isabella Loidolt, Angestellte im Gemeindeamt Waidhofen/Th.-Land von 1972 bis 2003, feiert am 20.4.2007 ihren 60. Geb.Tag.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, ihr aus diesem Anlass das Ehrenzeichen der Gemeinde zu verleihen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Vizebgm. a.D. Robert Eberl war seit 1990 Gemeinderat und seit 1996 Vizebürgermeister unserer Gemeinde.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, ihm als Anerkennung dafür ebenfalls das Ehrenzeichen der Gemeinde zu verleihen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 18.: Mitteilungen

a) Wohnbauförderungen

Folgende Anträge um Wohnbauförderungen bzw. Biomasseförderungen wurden seit der letzten Gemeinderatssitzung genehmigt:

Ableidinger Christa, Griesbach 7, Holzheizung, 2 Wohneinheiten € 905,80

50. - Hetzendorfer Otto, Buchbach 19, Pelletsheizung, 2 Wohnungen € 1.227,12

Stoifl Anton, Brunn 28, Pelletsheizung € 850,--

Loidolt Franz, Buchbach 26, Holzheizung, 2 Whg. € 1.275,--

Hofstetter Werner, Buchbach 37, Hackschnitzelheizung, 2 Whg. € 1.275,--

Da die Förderung an die Fam. Hetzendorfer aus Buchbach 19 die 50. Förderung seit Einführung der Biomasseförderung im Jahr 1999 ist und bisher € 37.040,- dafür ausbezahlt wurden, soll ein Presseartikel zusammengestellt und mit der Fam. Hetzendorfer ein Foto mit Übergabe des Schecks gemacht werden.

b) Betriebsstättengenehmigung für Feuerwehrrhäuser

Durch das neue Veranstaltungsgesetz 2007 ist geregelt, dass Veranstaltungen nur in Räumen abgehalten werden dürfen, die entweder nach dem alten Betriebsstättengesetz oder nach der neu novellierten Bauordnung als Betriebsstätte genehmigt sind, abgehalten werden dürfen.

Da alle Feuerwehrrhäuser nicht nach dem Betriebsstättengesetz als Veranstaltungsräume genehmigt sind, ist es notwendig mit einem Bausachverständigen die Räume für Veranstaltungen zu genehmigen. Es sollen mit dem Bausachverständigen der Gemeinde, Hr. Baumeister Talkner im Frühjahr sämtliche geplante Räumlichkeiten in den Feuerwehrrhäusern nach diesen Bestimmungen besichtigt und entsprechende Auflagen bezüglich Fluchtwege, Fassungsraum, etc. getroffen werden.

Wenn Veranstaltungen in Hallen durchgeführt werden sollen, müssen diese ebenso bewilligt werden, wobei diese Bewilligung für max. 5 Jahre gilt.

c) Geplante OMV-Rally November 2007

Von den Organisatoren der OMV-Rally wurden Pläne vorgelegt, dass eine Sonderprüfung in unserem Gemeindegebiet im Bereich Brunn-Buchbach-Jaudling stattfinden soll. Die Gemeinde müsste die Kosten der Wegewiederherstellung übernehmen sowie die Aufstellung und Entfernung der notwendigen Verkehrszeichen machen. Der vorliegende Plan ist unbedingt noch einmal mit den Organisatoren zu besprechen, da die Streckenführung teilweise über Wege führt, die es in der Natur gar nicht mehr gibt bzw. mitten durch den Radlbachwald führt, was seitens der Jägerschaft mit Sicherheit auf massiven Widerstand stoßen würde. Auch wären die Kosten für die Wegewiederherstellung unverhältnismäßig hoch.

In einer Besprechung am 9.2.2007 mit den Feuerwehrkommanden der Gemeinde wurde festgestellt, dass das Interesse der Feuerwehren nur bei der alten Streckenvariante gegeben ist.

In der Zwischenzeit wurde eine bereits ausgeschriebene Besprechung mit allen Beteiligten wieder abgesagt, da es finanzielle Probleme zwischen Hr. Buschek und den Organisatoren gibt.

Es wird vereinbart einer Wegebenützung bzw. überhaupt einer Zustimmung zur Rally nur dann zu geben, wenn die Streckenführung massiv geändert wird z.B. auf die Strecke von 2004.

d) Berufungen Bausache Holzbau Brunn

Bgm. Ramharter berichtet, dass gegen den Abbruchbescheid und den Kostenbescheid des Holzbaues in Brunn Berufung eingelegt wurde und im Gemeindevorstand beschlossen wurde, mit einer Entscheidung darüber abzuwarten, da bis zur nächsten Sitzungsrunde mit einer Baubewilligung dafür im Garten des Anwesens zu rechnen ist.

e) Weitere Vorgangsweise Rohrbrüche

Die Reparaturkosten für 13 Rohrbrüche seit dem Jahr 2000 betragen € 9.374,62. Der Wasserverlust daraus beträgt 24.992 m³ mit einem Gegenwert von € 25.242,-. Seit März 2000 sind wir mit der Fa. Pipelife, dem Hersteller der Kunststoff-Formstücke, die laufend undicht werden, in Kontakt. Im Okt. 2005 fand eine Besprechung mit allen Beteiligten Firmen (Ziv. Ing. Spindelberger, Lagerh. Gmünd, Fa. Mokesch - Gmünd, Fa. Pipelife) statt, bei der eine vage Zusage von der Fa. Pipelife über eine Einmalzahlung gemacht wurde.

Beim NÖ. Gemeindevertreterverband der ÖVP haben wir um Rechtsauskunft bezüglich Gewährleistung bzw. Schadenersatzpflicht ersucht. Diese haben den Fall an das Rechts-

anwaltsbüro Dr. Nistelberger weitergeleitet. Dieser hat mit Schreiben vom 13.12.2006 geantwortet, dass es schwierig sein wird, nach Nachweis zu erbringen, wo der Fehler tatsächlich liegt und nur durch Sachverständigengutachten zu klären sein wird.

Durch Hr. Dipl.Ing. Gottschall von der zuständigen Stelle des Amtes der NÖ. Landesregierung wurden uns einige Gemeinden mit gleichartigen Problemen genannt. Von diesen haben wir erfahren, dass die Abdichtung der Hausanschlüsse mit Teflonbändern zu erfolgen hat und nicht mit Hanf, wie das bei uns gemacht wurde.

Mit dem Ziv.Ing. Büro Spindelberger wurde nun vereinbart, dass diese nochmals die Firma Mokesch anschreibt und diese gemeinsam mit den beteiligten Firmen - Lagerhaus Gmünd und Mokesch - einen Lösungsvorschlag anbieten soll.

Mit Hr. Ing. Eidher von der EVN-Wasser wurde Mitte Jänner vereinbart, dass wir in Zukunft monatlich die Wasserablesungen bekommen um bei einem Abweichen vom Normalverbrauch schneller mit einer Lecksuche beginnen zu können.

Es wird vereinbart, dass die jeweiligen Wasserwarte bei Abweichungen vom Normalverbrauch sofort den Wasserzähler der EVN in der Nacht kontrollieren sollen um feststellen zu können, ob ein Rohrbruch vorliegt.

Ansonsten sollen die Verhandlungen bezüglich Kostenersatz von den Baufirmen bzw. Zivilingenieurbüro weitergeführt werden.

f) Verein Waldviertler Grenzland - Leader Plus

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir die Teilnahme am EU-Förderprogramm "ländliche Entwicklung 2007-2013" beschlossen.

Nun haben Abg. Hofbauer und BR Boden mitgeteilt, dass eine Teilnahme bis 2015 notwendig ist um alle Projekte auch abrechnen zu können.

Bgm. Ramharter stellt den Antrag, die Teilnahme bis 2015 zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt bei 2 Stimmenthaltungen (Dangl, Danzinger) dem Antrag stattzugeben.

g) Sturmschäden Kyrill v. 18.-19.1.2007

Bgm. Ramharter teilt mit, dass bisher 16 Schadensmeldungen über Schäden in den Wäldern,

die mindestens 30 ar groß sind, gemeldet wurden. Mit einem Forstsachverständigen wird ein Termin für die Besichtigung mit der Schadenskommission der Gemeinde vereinbart. Ein Vertreter der zweitstärksten Gemeinderatsfraktion - der SPÖ muss dabei sein.

h) KFZ-Service-Station in Buchbach

Es wird mitgeteilt, dass Hr. Wurmbrand Manuel bei der Bezirkshauptmannschaft um bau- und gewerberechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer KFZ-Service-Station in Buchbach 28 angesucht und bereits die Bauverhandlung stattgefunden hat.

Der Bürgermeister